

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM WEBINAR

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

BAkÖV, 25.06.2021



Nettikette



Fragen? Bitte verwenden Sie den **Chat** jederzeit. Ihre Fragen werden notiert und in der offenen Fragerunde thematisiert.



In der offenen Fragerunde können Sie Ihre Fragen auch gerne zusätzlich via **Mikrofon** stellen. **Während der Präsentation** ist es jedoch **stumm** geschaltet.



Die **Web-Seminarfolien** und eine **Teilnahmebescheinigung** erhalten Sie per Mail im Nachgang von der BAKöV.

Themen

Grundlagen & Einführung

Strategische Umsetzung

Rechtlicher Rahmen

Nachhaltige Beschaffung

Grundlagen und Einführung



Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)

Aufgabe

Förderung nachhaltiger, öffentlicher Beschaffung durch Information und Beratung von Entscheidenden & Beschaffenden

Grundlage

Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung



Angebote

- Schulungen
- Beratungen
- Webseite
- Informationen
- Hotline
- Netzwerk

Partner und Netzwerke

- BMUB, BMZ, BMWi, etc.
- Allianz für nachhaltige Beschaffung
- KOINNO, FNR, SKEW
- Verbände
- NGOs

Zielgruppen

Einrichtungen

- des Bundes
- der Länder
- der Kommunen



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)

Praxisbeispiele, Leitfäden
und Handlungshilfen

Links zu anderen
relevanten Webseiten

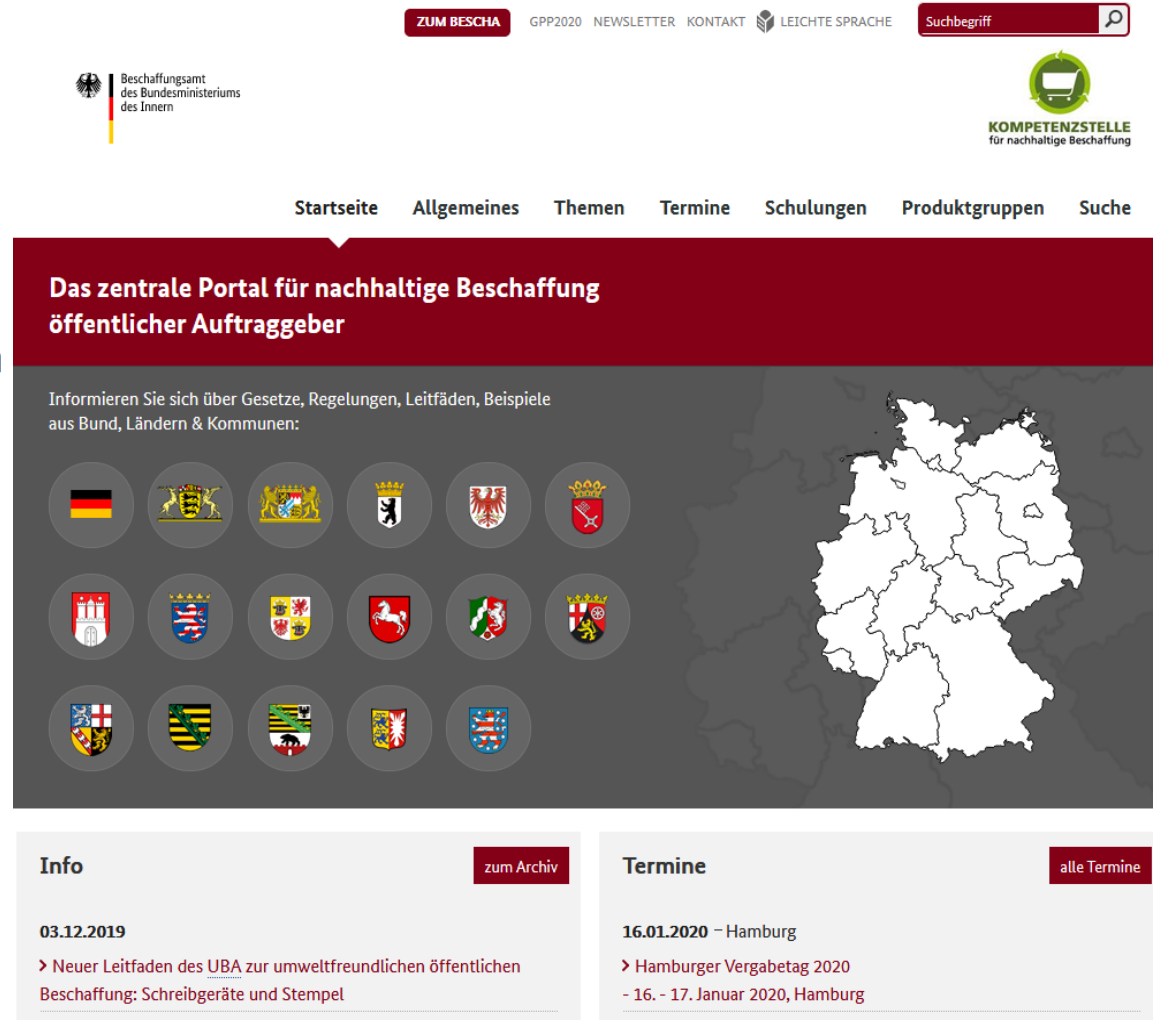
Hintergrundinformationen

Anmeldung zum
Newsletter

Veranstaltungen und
Schulungen

Unterseiten der
Bundesländer

Ansprechpersonen und
-stellen



Das zentrale Portal für nachhaltige Beschaffung öffentlicher Auftraggeber

Informieren Sie sich über Gesetze, Regelungen, Leitfäden, Beispiele aus Bund, Ländern & Kommunen:

Info [zum Archiv](#)

03.12.2019

> Neuer Leitfaden des UBA zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung: Schreibgeräte und Stempel

Termine [alle Termine](#)

16.01.2020 – Hamburg

> Hamburger Vergabetag 2020
- 16. - 17. Januar 2020, Hamburg

Nachhaltigkeit? ...Wie alles begann....



Quelle: eigenes Foto / KNB



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Was ist nachhaltige Entwicklung?

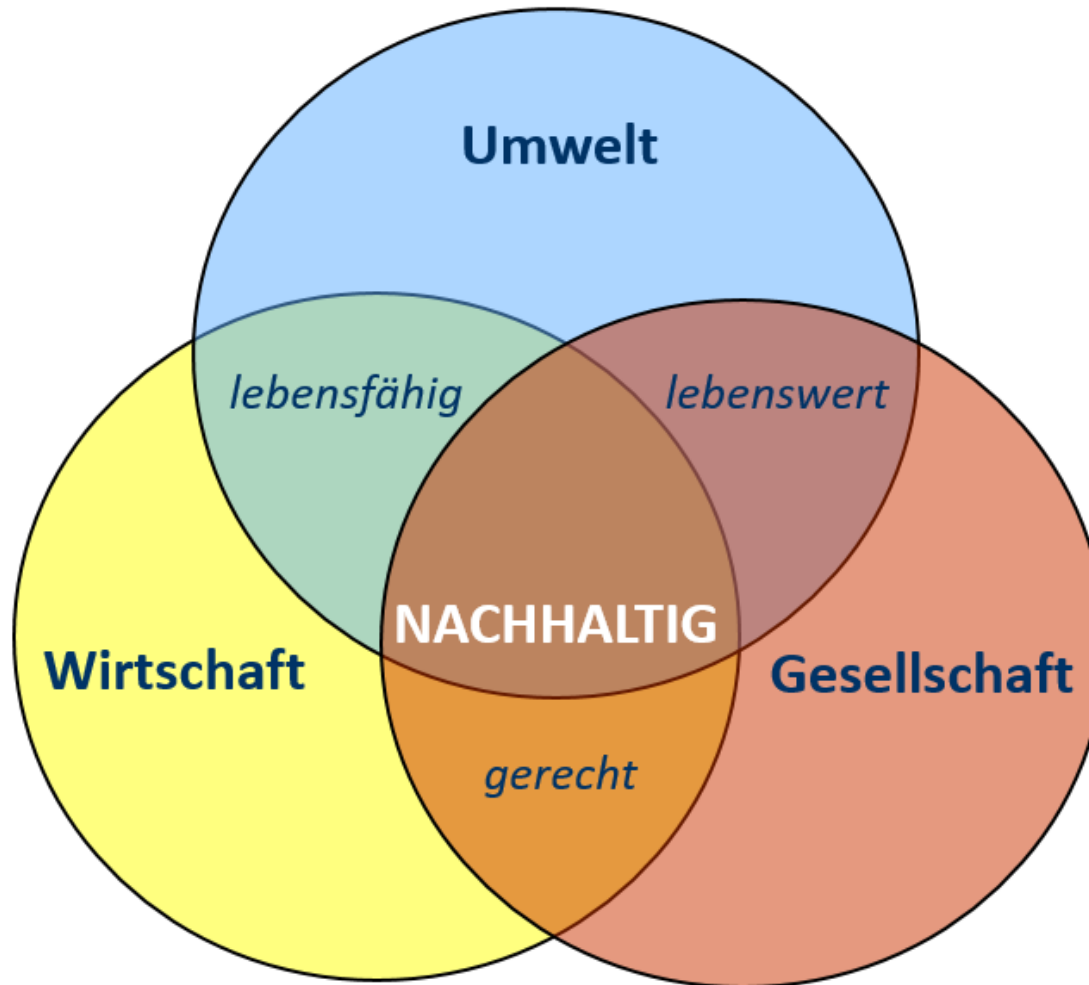
Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“



Quelle: 17goalsmagazin.de

**1987: Brundtland Kommission
(Weltkommission für Umwelt und Entwicklung)
im Report "Unsere gemeinsame Zukunft"**

Was ist nachhaltige Entwicklung?



Nachhaltigkeit? ...Wie alles begann....

1972 Stockholm: Weltumweltkonferenz

1972: Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome

1987: Report der Brundtland Kommission

1992 Rio: 1. Weltklimakonferenz der UN → Ergebnis: Agenda 21

2001: Europäische Kommission entwickelt die EU-Nachhaltigkeitsstrategie

2015 New York: UN Nachhaltigkeitsgipfel → Ergebnis: Agenda 2030

Nachhaltigkeit? ...Wie alles begann....

27 Jahre Klimakonferenzen



Quelle: faz.net – Jens Giesel

Strategisches Ziel – politische Entscheidung

Agenda 2030 oder SDGs
Sustainable Development Goals

Öffentliche
Beschaffung



Strategisches Ziel – politische Entscheidung

UN-Ebene:
Sustainable Development Goals

Bundesebene:
Nachhaltigkeitsstrategie d. Bundes
Umsetzung: Maßnahmenprogramm der BReg

Landesebene:
Nachhaltigkeitsstrategien der
Länder (NRW in Überarbeitung)

Kommunalebene:
Nachhaltigkeitsstrategien /
Beschlüsse der Städte und Kreise



Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland

Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland
Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung
Beschluss vom 30. März 2015

Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen
- Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit -

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im Verwaltungshandeln erweisen. Hierzu spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der öffentlichen Hand; ihre Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung. Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten.

Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, hat der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung vom 30. März 2015 in Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit vom 6. Dezember 2010 folgende Maßnahmen beschlossen:



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Warum ist nachhaltige Beschaffung so wichtig?

Verwaltung und Politik sind Vorbild und richtungsweisend!



Warum ist nachhaltige Beschaffung so wichtig?



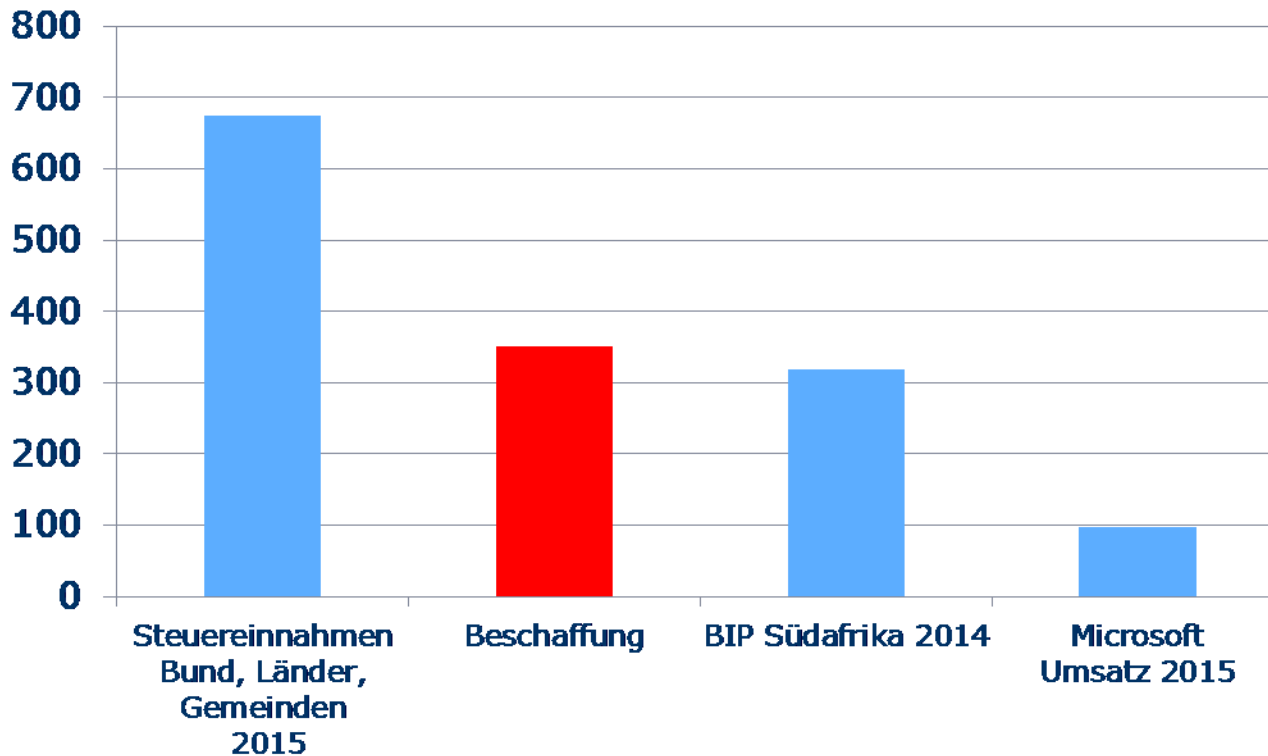
Warum ist nachhaltige Beschaffung so wichtig?



Warum ist nachhaltige Beschaffung so wichtig?



Warum ist nachhaltige Beschaffung so wichtig?



Nach Schätzungen hat die öffentliche Beschaffung ein Volumen von über 350 Mrd. Euro pro Jahr*.

*Quelle: UniBw/KOINNO (2016), Innovative öffentliche Beschaffung (Hochrechnung des öffentlichen Beschaffungsvolumens auf Basis von Haushaltsdaten und öffentlicher Statistiken).

FRAGEN ???

FRAGEN ???



Nachhaltige Beschaffung

Rechtlicher Rahmen und strategische Umsetzung



Was bedeutet „nachhaltig öffentlich beschaffen“?

Umweltfreundliche und sozial-verantwortliche Leistungen/Produkte bei Aufträgen der öffentlichen Hand

Innerhalb des Rechtsrahmens

Grundsätze der Vergabe (§ 97 GWB, § 2 UVgO)

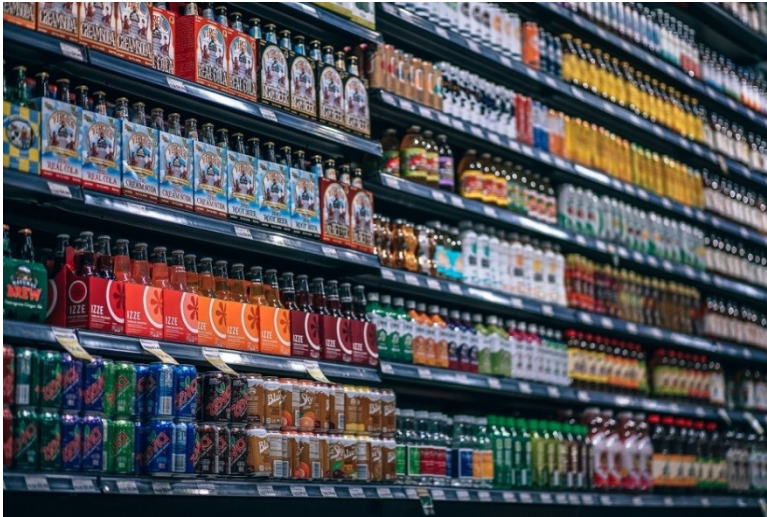
- (1) Vergabe im Wettbewerb, Transparente Verfahren, Wirtschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeit
- (2) Gleichbehandlung der Teilnehmer
- (3) Aspekte der Qualität, Innovation, **soziale und umweltbezogene Aspekte** werden nach Maßgabe dieses Teils berücksichtigt
- (4) Berücksichtigung mittelständischer Interessen (Teil- und Fachlose)
- (5) Verwendung elektronischer Mittel
- (6) Unternehmen haben Anspruch darauf, dass die Bestimmungen über das Vergabeverfahren eingehalten werden



Innovative = nachhaltige öffentliche Beschaffung?



Herangehensweisen



Welche Nachhaltigkeitsaspekte gibt es?

Die Beschaffung muss schnell gehen!

Ich brauche genügend Angebote!



Wie kann nachhaltige öffentliche Beschaffung gelingen?

**Rechtliche und
politische
Grundlagen kennen
und nutzen**



Welche rechtlichen Grundlagen sind für Ihre Organisation und das konkrete Verfahren relevant?

- ❖ Vergaberecht: Ober- oder Unterschwelle
- ❖ Art der Leistung
- ❖ Vorgaben auf Landes- und Kommunalebene
- ❖ Vorgaben in Ihrer Behörde / Organisation
- ❖ ...

Weitere Grundlagendokumente



Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung



Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung
Beschluss vom 30. März 2015
Änderungsfassung vom 24. April 2017

Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen - Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit -

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im Verwaltungshandeln erweisen. Hierfür spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der öffentlichen Hand; ihre Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung. Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten.

Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, hat der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung vom 30. März 2015 in Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit vom 6. Dezember 2010 folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Weitere Ausrichtung von Bundesliegenschaften an den Anforderungen des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen
2. Maßnahmen zum Klimaschutz als Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Bundesverwaltung
3. Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien (Wärmeversorgung) in Bundesgebäuden
4. Erstellung eines energetischen Sanierungsfahrplans für Dienstliegenschaften
5. Ausrichtung von Nutzung und Betrieb der Liegenschaften des Bundes anhand von Energie-/Umweltmanagementsystemen
6. Weitere Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung am Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG)

§ 45 Pflichten der öffentlichen Hand

(1) Die Behörden des Bundes sowie die der Aufsicht des Bundes unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Sondervermögen und sonstigen Stellen sind verpflichtet, durch ihr Verhalten zur Erfüllung des Zweckes des § 1 beizutragen.

(2) Die Verpflichteten nach Absatz 1 haben, insbesondere unter Berücksichtigung der §§ 6 bis 8, bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen, bei der Beschaffung oder Verwendung von Material und Gebrauchsgütern, bei Bauvorhaben und sonstigen Aufträgen, ohne damit Rechtsansprüche Dritter zu begründen, Erzeugnissen den Vorzug zu geben, die

1. in rohstoffschonenden, energiesparenden, wassersparenden, schadstoffarmen oder abfallarmen Produktionsverfahren hergestellt worden sind,
2. durch Vorbereitung zur Wiederverwendung oder durch Recycling von Abfällen, insbesondere unter Einsatz von Rezyklaten, oder aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt worden sind,
3. sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit auszeichnen oder
4. im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zu weniger oder schadstoffärmeren Abfällen führen oder sich besser zur umweltverträglichen Abfallbewirtschaftung eignen.

Die Pflicht des Satzes 1 gilt, soweit die Erzeugnisse für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sind, durch ihre Beschaffung oder Verwendung keine unzumutbaren Mehrkosten entstehen, ein ausreichender Wettbewerb gewährleistet wird und keine anderen Rechtsvorschriften entgegenstehen. Soweit vergaberechtliche Bestimmungen anzuwenden sind, sind diese zu beachten. § 7 der Bundeshaushaltsordnung bleibt unberührt. Abweichend von der Pflicht des Satzes 1 ist bei der Beschaffung oder Verwendung von Material und Gebrauchsgütern und bei Bauvorhaben sowie sonstigen Aufträgen, die verteidigungs- oder sicherheitsspezifische Aufträge sind oder die Verteidigungs- und Sicherheitsaspekte umfassen sowie bei sonstigen Aufträgen, soweit diese für die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr erforderlich sind, zu prüfen, ob und in welchem Umfang die in Satz 1 genannten Erzeugnisse eingesetzt werden können.

(3) Die Verpflichteten nach Absatz 1 wirken im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf hin, dass die Gesellschaften des privaten Rechts, an denen sie beteiligt sind, die Verpflichtungen nach den Absätzen 1 und 2 beachten.

(4) Die öffentliche Hand hat im Rahmen ihrer Pflichten nach den Absätzen 1 bis 3 Regelungen für die Verwendung von Erzeugnissen oder Materialien sowie zum Schutz von Mensch und Umwelt nach anderen Rechtsvorschriften zu berücksichtigen.

→ **Bevorzugung ressourcenschützender Produkte**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung energieeffizienter Leistungen (AVV-EnEff) ^{1, 2}

Vom 18. Mai 2020

Nach Artikel 86 Satz 1 des Grundgesetzes erlässt die Bundesregierung folgende Allgemeine Verwaltungsvorschrift:

§ 1

Anwendungsbereich und Zweck

- (1) Diese Verwaltungsvorschrift gilt für die Vergabe öffentlicher Aufträge durch Dienststellen des Bundes nach
1. Teil 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245) in Verbindung mit der Vergabeverordnung (VgV) vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624) und Abschnitt 2 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A EU) – Ausgabe 2019 – vom 31. Januar 2019 (BAnz AT 19.02.2019 B2),
 2. der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO) – Ausgabe 2017 – vom 2. Februar 2017 (BAnz AT 07.02.2017 B1, AT 08.02.2017 B1) mit Ausnahme von verteidigungs- oder sicherheitsspezifischen öffentlichen Aufträgen nach § 51 UVgO in Verbindung mit § 104 GWB und
 3. Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A) – Ausgabe 2019 – vom 31. Januar 2019 (BAnz AT 19.02.2019 B2).
- (2) Diese Verwaltungsvorschrift dient der angemessenen Berücksichtigung von Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes bei der öffentlichen Beschaffung des Bundes, insbesondere der Sicherstellung des höchsten Energieeffizienzniveaus der zu beschaffenden Leistung und der einheitlichen Anwendung von § 67 VgV und § 8c EU VOB/A.
- (3) Unbeschadet der Absätze 1 und 2 ist vor Einleitung eines Verfahrens zur Vergabe eines öffentlichen Auftrags eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nach § 7 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) durchzuführen.
- (4) Das Bundesministerium der Verteidigung, das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und das Auswärtige Amt können in Ausführungsbestimmungen jeweils für ihren Geschäftsbereich Ausnahmen von dieser Verwaltungsvorschrift erlauben, soweit dies für die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr, der Sicherheitskräfte und des Katastrophenschutzes oder den Dienstbetrieb der Auslandsdienststellen erforderlich ist.



§ 2

Prüf- und Vorgabepflicht

(1) Im Rahmen der Bedarfsanalyse ist festzustellen, ob die Beschaffung der Leistung erforderlich ist. Bei Lieferleistungen ist abzuwägen, ob anstelle des Kaufs auch die Reparatur eines vorhandenen Produkts, der Kauf eines gebrauchten Produkts oder die Miete oder das Leasing ein klima- und umweltfreundlicheres Mittel der Beschaffung darstellt. Darüber hinaus sind im Rahmen der Bedarfsanalyse und bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung (§ 121 GWB, § 31 VgV, § 7 EU VOB/A, § 23 UVgO, § 7 VOB/A) der Energieverbrauch während des gesamten Lebenszyklus der Leistung (Herstellung, Nutzung, Recycling und Entsorgung) und der Aspekt der energieeffizientesten Systemlösung zu prüfen.

(2) Bei der Beschaffung von Leistungen sind im Rahmen der Leistungsbeschreibung im Hinblick auf die Energieeffizienz insbesondere folgende Anforderungen zu stellen:

1. soweit vorhanden, die zum Zeitpunkt der Beschaffung höchste und durch auf dem europäischen Markt verfügbare, dem Bedarf entsprechende Produkte erreichte Energieeffizienzklasse im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2017 zur Festlegung eines Rahmens für die Energieverbrauchskennzeichnung und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/30/EU (ABl. L 198 vom 28.7.2017, S. 1) und der gemäß Artikel 11 Absatz 4 und 5 und Artikel 16 der Verordnung (EU) 2017/1369 erlassenen Produktverordnungen,
2. im Übrigen das höchste und durch auf dem europäischen Markt verfügbare Produkte erreichte Leistungsniveau an Energieeffizienz.

(3) In Ergänzung der Energieeffizienzvorgaben nach Absatz 2 ist im Rahmen der Leistungsbeschreibung, soweit vorhanden, möglich und sachgerecht, die Vorlage

1. des Umweltzeichens Blauer Engel (Geschäftsbedingungen und Vergabekriterien abrufbar unter www.blauer-engel.de) oder eines gleichwertigen Nachweises, oder, soweit das Umweltzeichen Blauer Engel für die betreffende Leistung nicht vorhanden ist,
2. des Europäischen Umweltzeichens gemäß der Verordnung (EG) Nr. 66/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über das EU-Umweltzeichen (ABl. L 27 vom 30.1.2010, S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EU) 2017/1941 vom 24. Oktober 2017 (ABl. L 275 vom 25.10.2017, S. 9)

gemäß § 34 VgV oder § 43 UVgO zu verlangen. Auf diese Gütezeichen kann pauschal verwiesen werden. Gleichwertige Gütezeichen sind anzuerkennen.

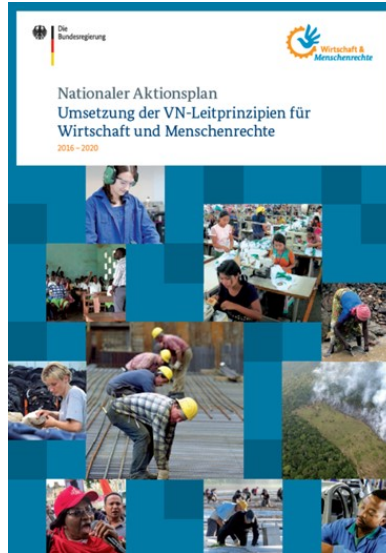


Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP)

Referenzrahmen

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- ILO-Kernarbeitsnormen
- ...

Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten



Koalitionsvertrag

„Wir setzen uns für eine konsequente Umsetzung des NAP ein, einschließlich des öffentlichen Beschaffungswesens.“

Staat

Unternehmen

Öffentliche Beschaffung

Quelle: www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/aussenwirtschaft/wirtschaft-und-menschenrechte

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur bevorzugten Berücksichtigung von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen, anerkannten Blindenwerkstätten und Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträge

(Bevorzugten-Verwaltungsvorschrift – BevorzugtenVwV)

<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze/bevorzugten-verwaltungsvorschrift.html>

Bonner Erklärung zur Nachhaltigkeit

Beitrag der Rechnungshöfe zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung

Als Ergebnis ihrer Beratungen hat die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder unter dem Vorsitz des Präsidenten des Bundesrechnungshofes Kay Scheller am 16. Oktober 2018 die „Bonner Erklärung zur Nachhaltigkeit“ verabschiedet. Dabei ging es um die Frage, wie die Rechnungshöfe im Rahmen ihres jeweiligen Mandates in den kommenden Jahren einen Beitrag dazu leisten können, dass die Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine Nachhaltige Entwicklung in Deutschland gelingt.

Die Agenda 2030 zielt darauf ab, die Bedürfnisse der Menschen in der Gegenwart zu decken, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können. Ihr liegt das klare Bekenntnis aller Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen zugrunde, gemeinsam die Verantwortung hierfür zu übernehmen. Die Agenda 2030 richtet sich an alle: an die Regierungen und Verwaltungen, die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft, die Wissenschaft und auch an die externe Finanzkontrolle.

Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder

- betont, dass die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in Deutschland eine gesamtstaatliche Aufgabe ist, die das gemeinsame Engagement von Bund, Ländern und Kommunen erfordert,
- unterstreicht den Zusammenhang zwischen den Zielen für Nachhaltige Entwicklung und guter Regierungsführung sowie guter Verwaltung,
- weist darauf hin, dass langfristig tragfähige Haushalte der Schlüssel zu nachhaltigen Staatsfinanzen sind,
- wiederholt die im Frühjahr 2018 in Weimar abgegebene Erklärung, dass Schuldenabbau – neben den zum Erhalt des öffentlichen Infrastrukturvermögens erforderlichen Investitionen – wesentlich zu einer gegenüber künftigen Generationen gerechten Haushaltspolitik beiträgt,
- bekräftigt, dass die Rechnungshöfe des Bundes und der Länder als unabhängige Institutionen durch ihre Prüfungen und Beratungen einen wirkungsvollen Beitrag zu einer effektiven und effizienten Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland leisten,
- beschließt den Austausch zu Herangehensweisen, Methoden und Ergebnissen fortzusetzen, um die Wirksamkeit der externen Finanzkontrolle insgesamt zu erhöhen.

<https://www.bundesrechnungshof.de/de/zusammenarbeit/landesrechnungshoefe/bonner-erklaerung-zur-nachhaltigkeit>

Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt in Berlin

Service

Umweltverträgliche Beschaffung

- ▶ Verwaltungsvorschrift
- ▶ Handlungsleitfaden
- ▶ FAQ - häufig gestellte Fragen
- ▶ Spezifische Beschaffungshinweise
- ▶ Studien zur VwVBU
- ▶ Newsletter
- ▶ Weitere Informationen
- ▶ Kontakt

Druckversion

Rechtsvorschriften

Umweltverträgliche Beschaffung

Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt – VwVBU



➕ Kurzbeschreibung des Videos ▶ [mehr](#)

▶ [Video in English: "Green public procurement in Berlin"](#)

Aktuell

Schulungsunterlagen zu nachhaltiges Bauen

Einführung und Praxisbeispiele ▶ [mehr](#)

Berlin wird bundesweit Vorreiter bei umweltverträglicher Beschaffung

Zweite Aktualisierung und Fortschreibung der VwVBU beschlossen.

▶ [Pressemitteilung vom 08.01.2019](#)

[Studien des Öko-Instituts](#) ▶ [mehr](#)

FSC- und PEFC-zertifizierten Betriebe

aktualisierte Listen ▶ [mehr](#)

Newsletter "Grüne Beschaffung"

Lassen Sie sich informieren! ▶ [mehr](#)



<https://www.berlin.de/senuvk/service/gesetzestexte/de/beschaffung/>

Leitfaden - Beispiel Hamburg



http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=1845

Wie kann nachhaltige öffentliche Beschaffung gelingen?

**Rechtliche und
politische
Grundlagen kennen
und nutzen**

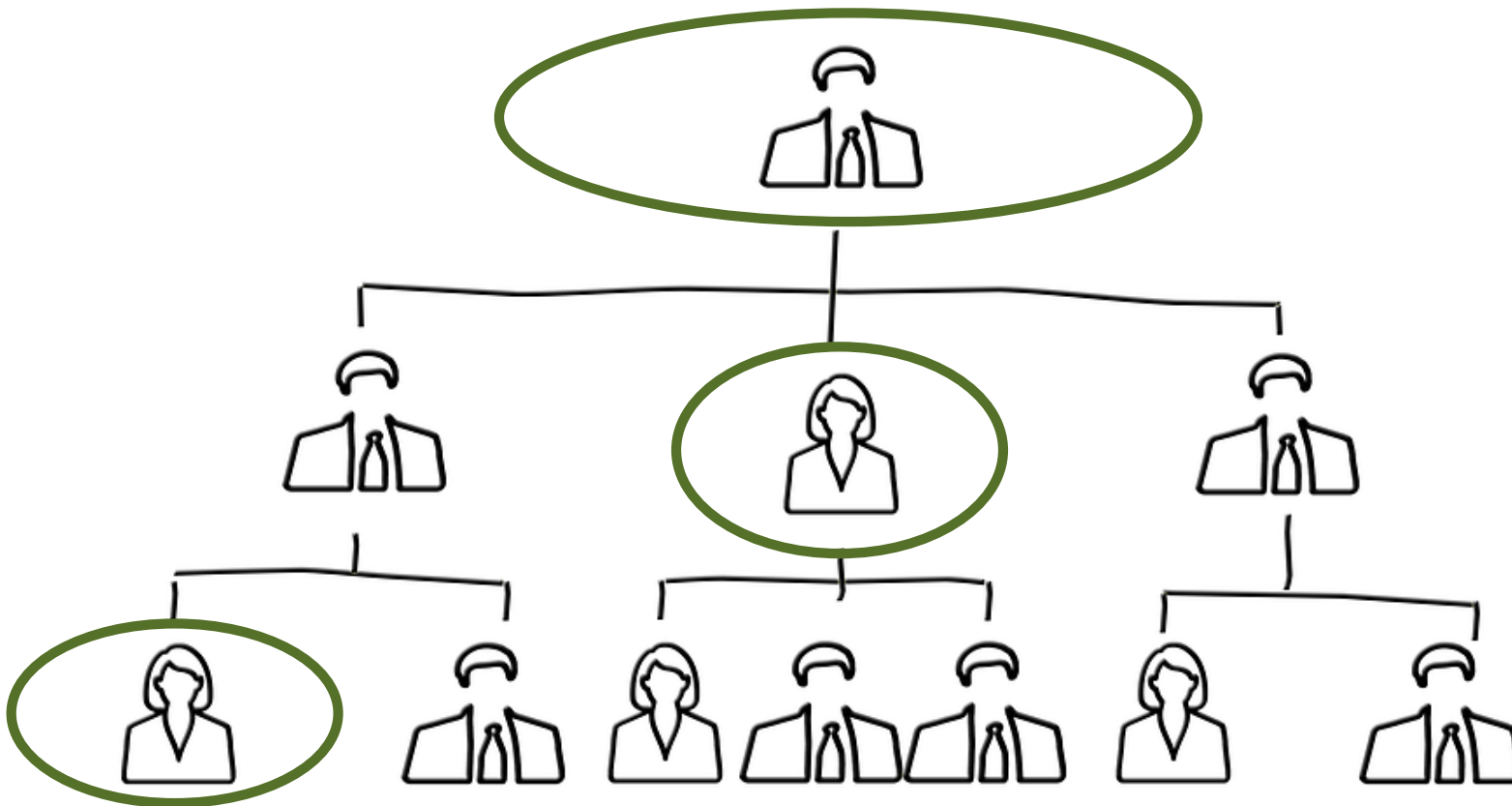


**Themen der
Zusammenarbeit,
Zuständigkeiten
und Abläufe
berücksichtigen**

Zusammenarbeit, Zuständigkeiten und Abläufe

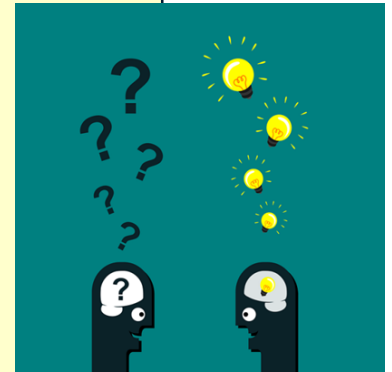
- ❖ Bestehende Prozesse und Programme: z.B. Software, Kataloge, Nachhaltigkeitsstrategie
- ❖ Zeitschiene im Blick haben (Kurz-, - und mittel- und langfristige Ziele)
- ❖ (Interne) Kommunikationskanäle: Intranet, Mitarbeitermagazin, Webseite, Jahresberichte, etc.
- ❖ Das Rad nicht neu erfinden!
- ❖ Abstimmungen und Einbindungen (Leitungsebene, Faktor Mensch, andere Ämter oder Referate etc.)

Interne Zusammenarbeit und Zuständigkeit



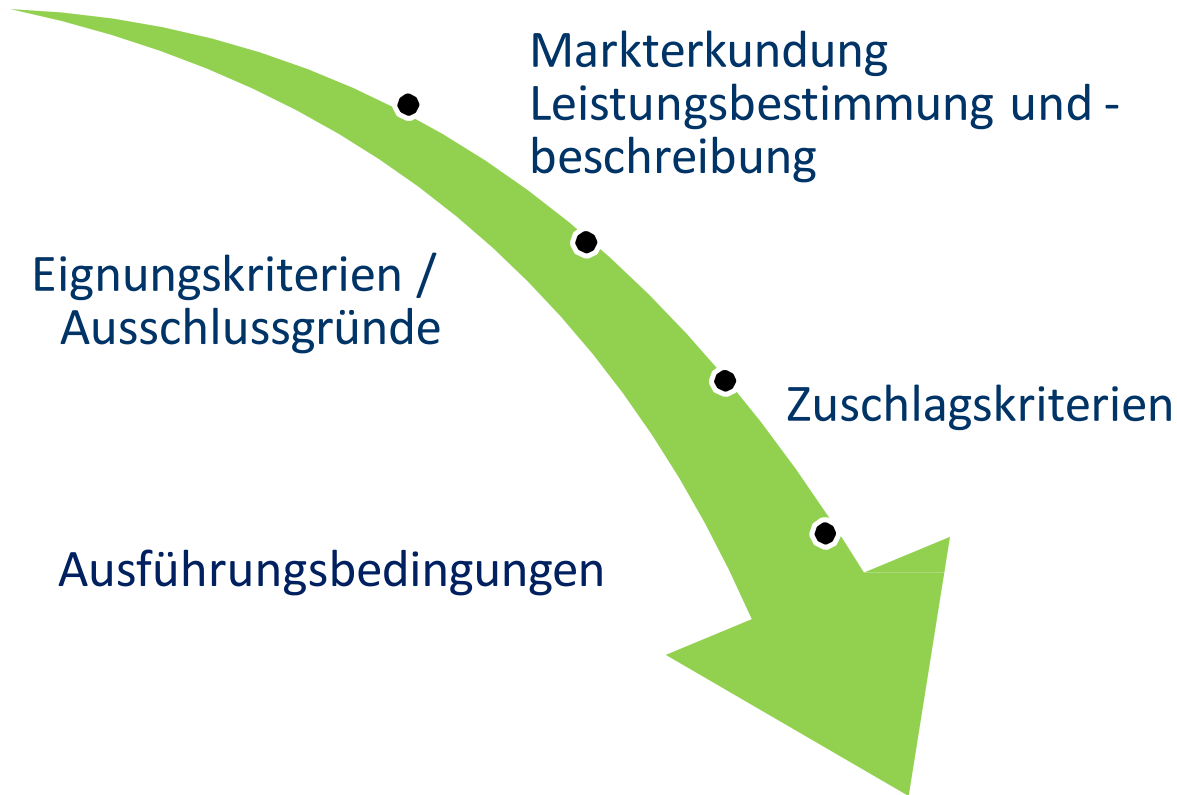
Wie sind Beschaffungsprozesse in Ihrem Bereich organisiert?

- Wie ist Ihre Zuständigkeit in diesem Prozess?
- Wird zentral oder dezentral beschafft? Gibt es Unterschiede?
- Dienstanweisungen oder sonstige interne Regelungen?
- ...



Vergabeprozess

Bedarfsermittlung



Die Bedarfsermittlung

- Die Bedarfsermittlung findet vor der Erstellung der Vergabeunterlagen statt
- Eine der wichtigsten Phasen – hier werden die Weichen gestellt!
- Kommunikation zwischen Nutzenden und Vergabestelle als Erfolgsfaktor

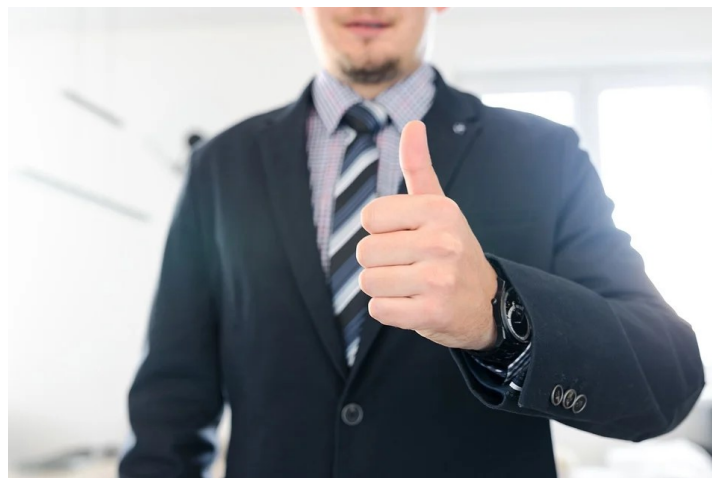
Was wird
tatsächlich benötigt

Alternativen
prüfen

Funktion im
Vordergrund

- Mengen
- Ausführungsvarianten
- Kompatibilität
- ...

Bedarfsermittlung



Markterkundung

Was?

Werkstoffe,
Inhaltsstoffe,
Materialien, etc.

Produktions-
verfahren

Gütezeichen und
Nachweisformen

Potenzielle Bieter
/
Marktabdeckung

Wo?

Webseiten der
Unternehmen

Messen/
Veranstaltungen

Praxisbeispiele
und Kontakte

Anfragen



Hinweise für die Online- Recherche

- *Nachhaltigkeitsbericht*
- *Unsere Verantwortung /
unser Engagement*

Marktdialog

- Direkte Gespräche mit potentiellen Bieter (diverse Formate)
- Themen
 - Aktuelle Entwicklungen
 - Nachweismöglichkeiten
 - Leistungsfähigkeit
 - Vor- und Nachbereitung
 - Dokumentation und Transparenz
 - Marktabdeckung (Einladung und Bekanntmachung)



Quelle: Pixabay

Beispiele: IKT Beschaffungsamt, Spielwaren Stadt Köln, Textilien Stadt Bonn

Marktdialog ITDZ Berlin

Mögliche Fragen für den Marktdialog (ITDZ Berlin)

Neben Angaben zu Ihrem Produktportefeuille erhoffen wir uns Antworten u. a. zu den folgenden Fragen:

Für alle 10 Lose

- Welche Umwelt- und/oder Gerätesicherheitsanforderungen, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, erfüllen Ihre bzw. die von Ihnen angebotenen Geräte?
- Sind Ihre Komponenten mit regelmäßigem Hautkontakt PAK-frei (Tastatur, Maus incl. Kabel, Handauflage bei Notebooks)?
- Welche von externen und unabhängigen Einrichtungen geprüften Anforderungen erfüllen Ihre bzw. die von Ihnen angebotenen Geräte (z. B. Blauer Engel, TCO, GS etc.)?
- Gibt es von Ihrer Firma ein Konzept bzw. ein Programm zur sozialen Nachhaltigkeit bei der Herstellung Ihrer Produkte?
- Kennen Sie die Dataport-Ausschreibung und können Sie die dort beschriebenen Anforderungen zur sozialen Nachhaltigkeit erfüllen?
- Wenn nein, worin bestehen Ihre Schwierigkeiten?
- In welcher Form sind Sie bereit, Ihr Konzept zur Sicherstellung einer sozial nachhaltigen Produktion im Falle eines Zuschlages auch den Kunden des ITDZ zur Verfügung zu stellen?
 - vollständig
 - teilweise (ohne bzw. nur teilweiser Nennung von Namen/Produktionsstätten)
 - als Kurzfassung
 - überhaupt nicht

https://www2.weed-online.org/uploads/praxisleitfaden_it_beschaffung_2_auflage_web.pdf



Leistungsbeschreibung

- Beispiel Bundhose
- Marktdialog

Rundbundform mit Gürtelschlaufen, wasserabweisendes Mischgewebe (min. 35% Baumwolle), 2 verstärkte Seitentaschen (z.B. für eine Rosenschere), mind. 1 verschließbare Gesäßtasche, verstärkte Kniezone, Farbe aus Produktpalette des Anbieters

Rundbundform mit Gürtelschlaufen, 65% Polyester/ 35% Baumwolle, Farbe grün/grün, Material Cordura, 2 eingearbeitete Seitentaschen mit Reflektorstreifen, Gesäßtasche mittel Patte und Druckknopf verschließbar, 1 doppelte Rosenscherentasche, alle Hauptnähte als Kappnähte verarbeitet, verstärkte Kniezone



Leistungsbeschreibung

§ 31 Abs. 3 VgV, § 23 Abs. 2 UVgO

- auch **soziale und umweltbezogene Aspekte**
- auch bezogen auf den Prozess oder die Methode zur **Herstellung oder Erbringung** der Leistung
- oder auf ein **anderes Stadium im Lebenszyklus** des Auftragsgegenstands einschließlich der Produktions- und Lieferkette, auch wenn derartige Faktoren keine materiellen Bestandteile der Leistung sind



→ Bedingungen:

- **Verbindung** mit dem Auftragsgegenstand
- und zu dessen Wert und Beschaffungszielen **verhältnismäßig**

Leistungsbeschreibung: Exkurs - Lebenszyklus eines Produktes

Rückführung von Rohstoffen



Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen



Entsorgung / Verwertung



Herstellung des Produktes



Nutzung



Leistungsbeschreibung

- Leistungsbestimmungsrecht / Produktneutralität
- Technische Anforderungen / Werkstoffe / Energieeffizienz
- Zugänglichkeitskriterien
- Ausschluss gefährlicher Chemikalien

Beispiel Drucker: Garantie, dass Drucker mit Recyclingpapier gemäß DIN EN 12281 oder entsprechendem Standard funktionieren

Beispiele

- Ökologischer Landbau
- Strom aus erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Gütezeichen? Umweltzeichen?

Gütezeichen kennzeichnen Anforderungen an genau definierte Qualitätskriterien eines Produktes oder einer Dienstleistung. (...)

Hinter dem Oberbegriff „**Label**“ verbergen sich verschiedene Informationssysteme und Marketinginstrumente, zum Beispiel Produktlabels, Eigenmarken oder Firmenlabels, Gütezeichen, Prüfzeichen, Test-Labels oder auch Managementlabels. Anstelle von „Label“ werden häufig auch die Begriffe **Siegel** oder **Gütesiegel** verwendet.

Umweltzeichen, auch **Ökolabels** genannt, kennzeichnen besondere Umwelteigenschaften von Produkten oder Dienstleistungen. Sie zeigen beispielsweise an, ob Produkte umweltfreundlich hergestellt wurden oder ob sie möglichst umweltschonend genutzt oder entsorgt werden können. Neben Umweltzeichen, die sich auf Einzelaspekte konzentrieren, wie beispielsweise das chlorfreie Bleichen von Papier, finden sich auch Zeichen, die möglichst viele Umweltaspekte einbeziehen oder den gesamten Lebensweg eines Produktes berücksichtigen.

Grundsätzliche Verwendung

Zu diesem Zweck können Gütezeichen (hier Umweltzeichen) i. S. v. § 34 VgV auf zwei Arten genutzt werden. Die öffentliche Beschaffungsstelle kann:

- *Umweltkriterien aus entsprechenden Gütezeichen dazu verwenden, um die Anforderungen an den Auftragsgegenstand durch die Definition der technischen Spezifikationen in der Leistungsbeschreibung, den Zuschlagskriterien oder Ausführungsbedingungen zu **beschreiben bzw. pauschal auf das Gütezeichen zu verweisen.***
- *von den bietenden Unternehmen ein Gütezeichen als **Nachweis** dafür verlangen, dass die in den technischen Spezifikationen der Leistungsbeschreibung, den Zuschlagskriterien oder Ausführungsbedingungen geforderten **Anforderungen eingehalten** werden.*

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltfreundliche-beschaffung-schulungsskript-3>

Einsatz von Gütezeichen



Using 95 - 100 % organic fibres:



Organic

certified by [certifier's ref.]
Licence no [1234]

Using 70 - 94 % organic fibres:



**Made with [x] %
organic materials**

certified by [certifier's ref.]
Licence no [1234]

**Das
Kleingedruckte
beachten**

Label-Typ-1-ähnlich

Holzerlass (Bundesebene!)



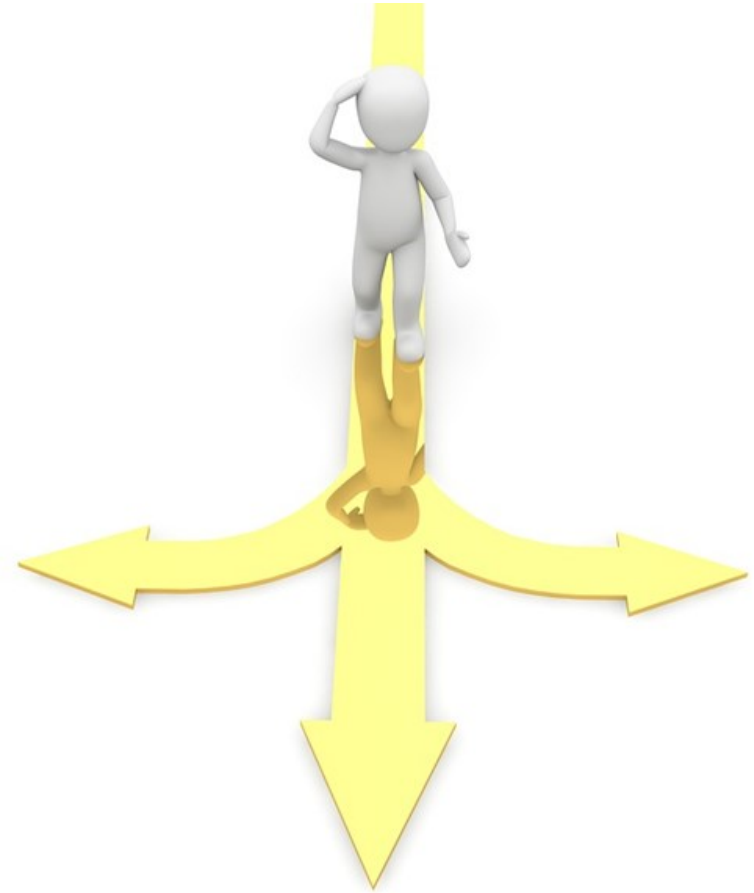
Hinweise für die praktische Anwendung

- Fordert die Beschaffungsstelle ein bestimmtes Gütezeichen muss sie auch gleichwertige Gütezeichen zulassen; am besten durch den Zusatz „oder gleichwertig“
- Wenn gleichwertige Gütezeichen bekannt sind, diese anführen
- Beweislast liegt beim Bieter
- Rechtsprechung nach *Max Havelaar* war vor der Vergaberechtsreform!
- Sogenannte Gütezeichen gemäß „Label Typ 1 (-ähnlich)“ (ISO 14024)
- Gütezeichen sind am Produkt sichtbar
- Vorsicht bei Eigenmarken und Regionalbezug



Online-Unterstützung zu Nachweisformen

- Kompass Nachhaltigkeit
- Siegelklarheit
- Label Online
- Sustainability Map



Kompass Nachhaltigkeit

KOMMUNALER KOMPASS

PRAXISBEISPIELE

GÜTEZEICHENFINDER

NACHWEISE

GRUNDLAGENWISSEN

VERGABETOOL

Sie bereiten die Beschaffung eines bestimmten Produktes vor und möchten Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen?

Suche nach Produkt ODER CPV-Code...

Alternativ können Sie in unseren Produktgruppen suchen



OFT GESUCHT



BEKLEIDUNG & TEXTILIEN



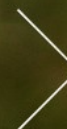
PAPIER



MOBILFUNKGERÄTE



LEDER & LEDERPRODUKTE

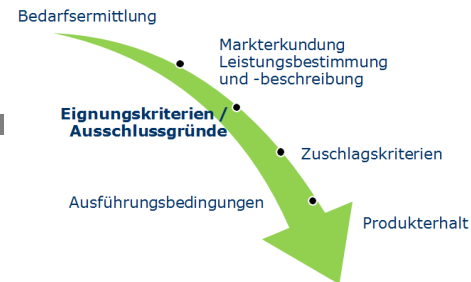


Welche Gütezeichen kann ich nutzen?

Sozial- und Umweltsiegel können Ihnen als Nachweis für Nachhaltigkeit dienen. Eine Liste der Gütezeichen, welche die Bedingungen des § 34 Abs. 2 VgV erfüllen, finden Sie [hier](#). Möchten Sie Gütezeichen entsprechend bestimmter Sozial- und Umweltkriterien oder weiterer rechtlicher Vorgaben finden, dann wählen Sie aus, ob Sie eine Liste aller Gütezeichen sehen möchten oder nach Gütezeichen für ein bestimmtes Produkt suchen.

ZUM GÜTEZEICHENFINDER

Eignungskriterien



- Eignungskriterien können sich darauf beziehen (§ 122 GWB, §§ 42 ff. VgV)
 - Berufsausübung (§ 44 VgV)
 - Wirtschaftlich und finanziell (§ 45 VgV)
 - Technisch und beruflich (§ 46 Abs. 3 VgV)
- Zulässig: Umweltrelevantes Know-How, Ausrüstung, EMAS
- Verbindung zum Auftrag
- Keine allgemeine Unternehmenspolitik
- S. Richtlinie 2014/24/EU: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32014L0024>



Leitfaden EMAS in der öffentlichen Beschaffung



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltfreundliche-beschaffung-schulungsskript-3>

Zuschlagskriterien

das wirtschaftlichste
Angebot / bestes
Preis-
Leistungsverhältnis

Mögliche Qualitäts-/
Nachhaltigkeitskriterien

Lebenszykluskosten

Energieeffizienz

Konzepte zur
Einhaltung guter
Arbeitsbedingungen



Zuschlagskriterien: Anmietung von Bürogeräten mit Druckfunktion

| Zuschlagskriterium | Gewichtung |
|--|------------|
| 1. Preis | 80 % |
| 1.1 Monatsmiete „all-in“/Grundmiete | 70% |
| 1.2 Folgeseitenpreis Schwarz-Weiß | 5 % |
| 1.3 Folgeseitenpreis Farbe | 5 % |
| 2. Typischer Stromverbrauchswert (TSV) | 20% |

Quelle: http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Hessen/he_node.html

Zuschlagskriterien: Höhe des Bio-Anteils der Speisen

Beispiel

Es wird bewertet, in welchem Umfang der Bieter über den in der Leistungsbeschreibung konkret geforderten **Mindestanteil** an **ökologisch/biologischen** Produkten entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 hinaus ökologisch/biologische Produkte entsprechend der Verordnung **(EG) Nr. 834/2007** verwendet.



Quelle: Pixabay

Zuschlagskriterien: Höhe des Bio-Anteils der Speisen

| | |
|----------|---|
| 0 bis 3 | Das Speiseangebot enthält über die Mindestquote hinaus keine oder kaum relevante Bio-Produkte. Es können diesbezüglich keine oder sehr vereinzelt gängige Siegel und Zertifikate nachgewiesen werden. |
| 4 bis 7 | Das Speiseangebot enthält über die Mindestquote hinaus einige relevante Bio-Produkte. Es können diesbezüglich teilweise gängige Siegel und Zertifikate nachgewiesen werden. |
| 8 bis 10 | Das Speiseangebot enthält über die Mindestquote hinaus einen großen Anteil an Bio-Produkten. Es können diesbezüglich überwiegend oder vollständig gängige Siegel und Zertifikate nachgewiesen werden. |

Zuschlagskriterien: Höhe des Bio-Anteils der Speisen

| Zuschlagskriterium | Gewichtung |
|--|------------|
| Angebotspreis | 60 % |
| Bioanteil (z.B. 15% als Mindestanteil) | 20 % |
| Verkostung | 20 % |

Quelle: Mehr Bio in Kommunen. Ein Praxisleitfaden des Netzwerks deutscher Biostädte (Vereinfachte Darstellung)
<https://www.biostaedte.de/aktuelles/14-neuer-leitfaden-mehr-bio-in-kommunen>

Zuschlagskriterien

| Qualitätskriterien | Gewichtung |
|---|-------------------|
| Technische Qualität gemäß Leistungsverzeichnis | 30 % |
| Konzept über die Leistungserbringung und der Organisation des Betriebes | 25 % |
| Konzept über die Sozialverträgliche Beschaffung | 10 % |
| Produktinnovation (Konzept) | 5 % |
| Transition (Konzept) | 10 % |
| Anlieferung- und Verpackungsentsorgung (Konzept) | 5 % |
| BIOS und Treibermanagement (Konzept) | 5 % |
| PC und Notebook- Sonderklasse (Konzept) | 5 % |
| Garantie und Gewährleistung (Konzept) | 5 % |



Zuschlagskriterien - Beispiele

Anzahl der Produkte mit entsprechenden Nachweisen

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/bremen/bekleidung-textilien/schutz-und-sicherheitskleidung/#c11146>

Umsetzung von Maßnahmen (Bieterkonzept)

http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=1324

Anteil der Personen mit entsprechender Qualifikationen

<https://tem.fi/en/socially-responsible-public-procurement>

Beispiel Mobilität (München)

3. Zuschlagskriterien für Kleinwagen mit elektrischem Antrieb

Zuschlagskriterium ist der Preis.

Der maßgebliche Wertungspreis ergibt sich als Summe der folgenden Positionen:

- Fahrzeugpreis, geteilt durch geschätzte Fahrzeug-Lebensdauer (z. B. 10 Jahre),
- „Batteriepauschale“ in Höhe von z. B. 1.000 € pro nicht durch Garantiezeit abgedecktes Jahr der Traktionsbatterie, geteilt durch geschätzte Fahrzeug-Lebensdauer (z. B. 10 Jahre),
- Verbrauch (Energieverbrauch über die Fahrzeug-Lebensdauer bei geschätzter Laufleistung von z. B. 100.000 km).

Den Zuschlag erhält der Bieter, der den günstigsten Wertungspreis abgegeben hat und die in den Vergabeunterlagen gestellten formalen und inhaltlichen Anforderungen erfüllt.

<http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen.html?idDocument=1625&view=knbdownload>

Beispiele für Zuschlagskriterien

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Das wirtschaftlichste Angebot
Hinweise zur richtigen Gestaltung und
Wertung im Vergabeverfahren



Praxisbeispiele für Zuschlagskriterien:

- Preis
 - Lebenszykluskosten
 - Wartungskosten
 - Energieverbrauch
 - Kundenservice und Benutzerfreundlichkeit
 - Sicherheitstechnische Anforderungen
 - Beschaffung von Produkten aus fairem Handel
 - Ausführungs- und Lieferfristen
 - Organisation, Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals, wenn dies erheblichen Einfluss auf das Niveau der Auftragsdurchführung haben kann (zum Beispiel bei Beratungstätigkeiten oder Architektenleistungen)
 - Verzicht auf Plastikverpackungen
- ➔ Weitere Beispiele für umweltbezogene Zuschlagskriterien finden sich im Leitfaden des Bayerischen Landesamts für Umwelt „Umweltschutz in Behörden – Ratgeber zur Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten in öffentlichen Einrichtungen“.²⁹

Quelle: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Publikationen/2019/2019-10-08_Das_wirtschaftlichste_Angebot.pdf

Ausführungsbedingungen



Rahmen: § 128 f. GWB, § 61 VgV

- Unternehmen haben bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für sie geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten (...)
- Öffentliche Auftraggeber können darüber hinaus **besondere Bedingungen für die Ausführung** eines Auftrags festlegen
- können insbesondere wirtschaftliche, innovationsbezogene, **umweltbezogene, soziale** oder beschäftigungspolitische Belange umfassen

Ausführungsbedingungen

Beispiele

- Logistik/Anlieferung
- Verpackung
- Dosierung
- Schulungen
- Soziale und beschäftigungspolitische Aspekte



Verpflichtungserklärung soziale Aspekte (IKT-Produkte)



Verpflichtungserklärung 2019

BeschA/KNB und Bitkom e.V.



Verpflichtungserklärung (1)

Ausgangslage

- Mustererklärung für sämtliche IKT-Vergaben
- Verhandlungsergebnis

Handreichung verwenden!

http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Themen/2_2_2_VE_2019/2_2_2_VE_2019_node.html

Vergabe

- Auftragsausführung
- Vertragsbestandteil
- Verpflichtung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer relevanter ILO-Normen

http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Themen/2_2_2_VE_2019/2_2_2_VE_2019_node.html

Verpflichtungserklärung (2)

- Tiefe der Lieferkette: Stufen 1 bis 3
- Variante 1
 - „Dokumenten katalog“: Zu Vertragsbeginn und während der Vertragslaufzeit
 - Themen: Nachunternehmer, Einholung von Informationen
- Variante 2
 - Unterschiedliche Zertifikate / Mitgliedschaften / Gütezeichen
 - Maßstab für Gleichwertigkeit
- Fristenregelung
- Hauptleistungsgegenstand definieren

Verpflichtungserklärung – Variante 2



- **SA8000** – Standard zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Sitz in New York (USA)
- Zertifizierung erfolgt durch akkreditierte Zertifizierer, u.a. Bureau Veritas, Det Norske Veritas (DNV), DQS, SGS oder TÜV
- <http://www.sa-intl.org/index.cfm?fuseaction=Page.ViewPage&PageID=1689>

- **RBA** (ehem. EICC) – Einhaltung eines Verhaltenskodexes zur Nachhaltigkeit und der Verbesserung der Corporate Social Responsibility
- Sitz in Alexandria (USA)
- Zertifizierung erfolgt u.a. durch SGS oder TÜV Rheinland
- <http://www.responsiblebusiness.org/>



Responsible Business Alliance

Advancing Sustainability Globally



- **Amfori** (ehem. BSCI) – wirtschaftsgetriebene Plattform zur Verbesserung der sozialen Standards in der Wertschöpfungskette
- Sitz in Brüssel (BEL)
- Audit erfolgt u.a. durch Bureau Veritas oder TÜV Rheinland
- <https://www.amfori.org/>

- **TCOcertainied** – Nachhaltigkeitszertifizierung für IT-Produkte (auch unter ökologischen Gesichtspunkten)
- Sitz in Stockholm (SWE)
- Überprüfung der Einhaltung der Kriterien durch „Verifizierungspartner“ Intertek, Nemko, TÜV Rheinland; u.a. Nutzung SA8000-Standard
- <https://tcocertified.de/>



Vertragsmanagement

- Nachweise / was
 - Gültigkeit
 - Fristenregelungen
 - Liegen geforderte Inhalte vor?
 - Ggf. Prüfung / Bewertung der Inhalte

- Waren die geforderten Kriterien sinnvoll und verständlich?
(z.B. Bieterfragen als Hinweise) / Erfahrungen dokumentieren
- Unterscheidung RV und Einzelvertrag
- Sanktionen / sonstige Maßnahmen?



Quelle: Pixabay

Vergabeunterlagen und Dokumentation

- Forderungen so klar wie möglich darlegen
 - Anhänge, Definitionen, Erläuterungen sind hilfreich
 - Aspekte hervorheben, obwohl juristisch nicht notwendig
- Im Titel der Ausschreibung / Lose bereits auf Forderungen hinweisen
 - Stichworte: Sozial, fair, nachhaltig, Gütezeichen, etc.
- Recherchen und Ergebnisse in den Vergabevermerk aufnehmen

Zuständigkeiten, Rollen und Ressourcen

- Austausch mit Bedarfsträger
- Personelle Ressourcen
 - Welcher Aufwand in welcher Phase?
 - Arbeitsgruppen
 - Austausch / Kommunikation
- Schwerpunkte legen
- Geeignete Zeitpunkte
 - Überarbeitungen, neue Anforderungen
 - Berichte, Anlässe
 - Gespräche mit Bedarfsträgern oder Marktteilnehmern
 - ...



Quelle: Pixabay

Diskussion: Tauschen Sie sie zu einer Fragestellung / Praxisbeispiel in der Kleingruppe aus.

1.) Verpflegung: Was könnten Sie neben des Bio-Anteils beispielsweise noch fordern, um Nachhaltigkeit in Ihrem Beschaffungsprozess zu integrieren?

(Leistungsbeschreibung/ Zuschlagskriterien/
Ausführungsbedingungen)

**2.) Informations- und Kommunikationstechnik
(BeschA/KNB/bitkom) - Abschnitt 2.**

Auftragnehmerpflichten http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Themen/2_2_2_VE_2019/2_2_2_VE_2019_node.html

3.) Arbeitsbekleidung (Bremen) – Umweltaspekte (erster Dokument Leistungsbeschreibung) und soziale Aspekte (letztes Dokument Zuschlag)

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/bremen/bekleidung-textilien/reflektierende-sicherheitswesten#c122436>

Zusammenfassung der Erfolgsfaktoren

Vorgaben / interne Besonderheiten im Blick haben

Der konkrete Bedarf kann den Unterschied machen

Markterkundung und Vorbereitung der Ausschreibung sind essentiell

Tue Gutes und rede darüber

Das Rad nicht neu erfinden

Weitere Angebote: Umweltkriterien auf EU-Ebene

- Green Public Procurement
- News and Events ▶
- About GPP ▶
- GPP Criteria ▼
 - Background and approach
 - EU GPP Criteria
 - Process for setting criteria
 - Criteria development workplan
- GPP Good Practice
- Legal Framework ▶
- Policy Framework ▶
- GPP Advisory Group
- National Action Plans
- GPP Projects and Toolkit ▶
- FAQs
- Publications
- Studies
- Useful links ▶

EU GPP criteria



The EU GPP criteria are developed to facilitate the inclusion of green requirements in public tender documents. While the adopted EU GPP criteria aim to reach a good balance between environmental performance, cost considerations, market availability and ease of verification, procuring authorities may choose, according to their needs and ambition level, to include all or only certain requirements in their tender documents.

Cleaning products and services



- [Technical background report](#)
- [EU GPP criteria](#) (published in 2018)

[bg](#) [cs](#) [es](#) [da](#) [de](#) [et](#) [el](#) [en](#) [fr](#) [fi](#) [it](#) [lt](#) [lv](#) [hr](#)
[hu](#) [mt](#) [nl](#) [pl](#) [pt](#) [ro](#) [sk](#) [sl](#) [sv](#)

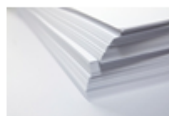
Computer and monitors



- [Technical Background Report](#)
- [EU GPP criteria](#) (published in 2016 – currently under revision)

[bg](#) [cs](#) [es](#) [da](#) [de](#) [et](#) [el](#) [en](#) [fr](#) [fi](#) [it](#) [lt](#) [lv](#) [hr](#)
[hu](#) [mt](#) [nl](#) [pl](#) [pt](#) [ro](#) [sk](#) [sl](#) [sv](#)

Copying and graphic paper



- [Technical background report](#)
- [EU GPP criteria](#) (published in 2008)

[bg](#) [cs](#) [es](#) [da](#) [de](#) [et](#) [el](#) [en](#) [fr](#) [it](#) [lt](#) [lv](#) [hu](#) [mt](#)
[nl](#) [pl](#) [pt](#) [ro](#) [sk](#) [sl](#) [fi](#) [sv](#)

NEW Data centres, server rooms and cloud services



- [Technical background report](#)
- [EU GPP criteria](#) (published in 2020)

[de](#) [en](#) [es](#) [fr](#) [it](#) [pl](#)

Electrical and Electronic Equipment used in the Health Care Sector



- [Technical Background Report](#)
- [EU GPP criteria](#) (published in 2014)

[bg](#) [cs](#) [es](#) [da](#) [de](#) [et](#) [el](#) [en](#) [fr](#) [hr](#) [it](#) [lt](#) [lv](#) [hu](#)
[mt](#) [nl](#) [pl](#) [pt](#) [ro](#) [sk](#) [sl](#) [fi](#) [sv](#)

Electricity



- [Technical background report](#)
- [EU GPP criteria](#) (published in 2012)

[bg](#) [cs](#) [es](#) [da](#) [de](#) [et](#) [el](#) [en](#) [fr](#) [it](#) [lt](#) [lv](#) [hu](#) [mt](#)
[nl](#) [pl](#) [pt](#) [ro](#) [sk](#) [sl](#) [fi](#) [sv](#)

Unterstützungsangebote der EU mit Schwerpunkt soziale Aspekte

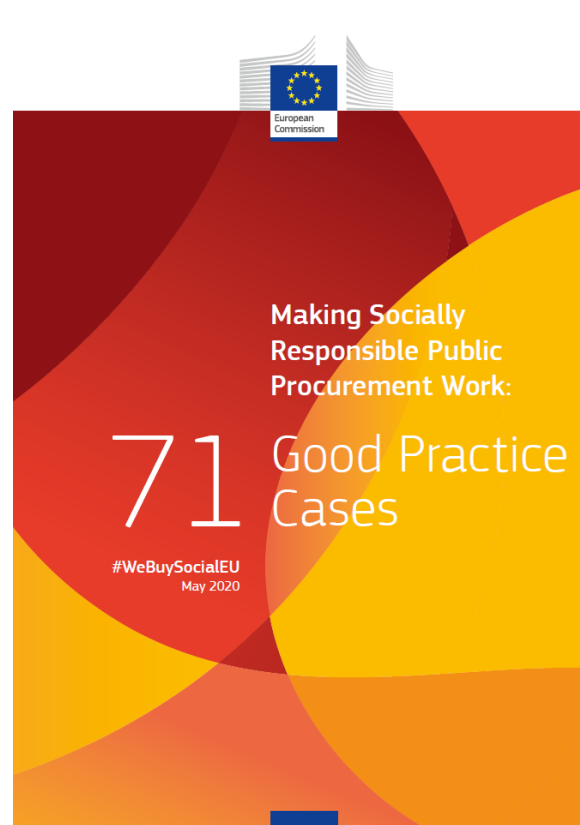


Brüssel, den 26.5.2021
C(2021) 3573 final

Mitteilung der Kommission

„Sozialorientierte Beschaffung – ein Leitfaden für die Berücksichtigung sozialer Belange bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (2. Ausgabe)“

<https://ec.europa.eu/docsroom/documents/45767>



<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/69fc6007-a970-11ea-bb7a-01aa75ed71a1>

Umweltbundesamt



<https://www.umweltbundesamt.de/themen/schulungsskripte-fuer-umweltfreundliche-beschaffung/>




<https://www.umweltbundesamt.de/themen/schulungsskripte-fuer-umweltfreundliche-beschaffung/>


Weitere Angebote


ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen 





SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT 

DIALOG GLOBAL
EINBINDUNG SOZIALER KRITERIEN
NACH DER VERGABERECHTSREFORM IM
UNTERSCHWELLENBEREICH
Nr. 56

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen 



SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT 

DIALOG GLOBAL
FAIRES BESCHAFFUNGSWESEN IN KOMMUNEN
UND DIE KERNARBEITSNORMEN
Rechtswissenschaftliches Gutachten 2016 | Nr. 42

https://skew.engagement-global.de/files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/DialogGlobal-56-bf.pdf

Weitere Informationen und Unterstützungsangebote

- **Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung.** http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html
- **Umweltbundesamt (UBA)** <https://www.umweltbundesamt.de/tags/nachhaltige-beschaffung>
- **Fachagentur für Nachhaltende Rohstoffe (FNR)** <https://www.fnr.de/nachwachsende-rohstoffe/nachhaltige-beschaffung/>
- **Kompass Nachhaltigkeit.** <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- **KOINNO (Kompetenzzentrum für innovative Beschaffung).** <https://www.koinno-bmwi.de/koinno/>
- **Klimafreundliche Ausschreibungen.** <http://www.gpp2020.eu/de/klimafreundliche-ausschreibungen/>
- **EU GPP Kriterien.** http://ec.europa.eu/environment/gpp/eu_gpp_criteria_en.htm
- **ICLEI Europe.** <http://iclei-europe.org/topics/procurement-economy/>
- **Umweltbundesamt (UBA, 2019). Rechtsgutachten umweltfreundliche öffentliche Beschaffung.** <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/rechtsgutachten-umweltfreundliche-offentliche>
- **Faires Beschaffungswesen in Kommunen und die Kernarbeitsnormen. Rechtswissenschaftliches Gutachten (2016).** <https://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-42.html>
- **UBA. Schulungsskripte für umweltfreundliche Beschaffung.** <https://www.umweltbundesamt.de/themen/schulungsskripte-fuer-umweltfreundliche-beschaffung>
- **EMAS in der öffentlichen Beschaffung.** <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emas-in-der-oeffentlichen-beschaffung>
- **UBA (2020). Regelungen der Bundesländer auf dem Gebiet der umweltfreundlichen Beschaffung.** <https://www.hamburg.de/umweltvertragliche-beschaffung/14154752/gruene-beschaffung/>
- **UBA (2019). EMAS in der öffentlichen Beschaffung.** <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emas-in-der-oeffentlichen-beschaffung>
- **UBA (2017). Beschaffung von Ökostrom – Arbeitshilfe für eine europaweite Ausschreibung der Lieferung von Ökostrom im offenen Verfahren.** <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/beschaffung-von-oekostrom-arbeitshilfe-fuer-eine-0>
- **BMU (2020). Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen.** <https://www.bmu.de/publikation/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen/>
- **UBA (2015). Ratgeber: Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen.** <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeber-leitfaden-fuer-die-nachhaltige>



Rückschau und Vorausblick

- Was nehmen Sie aus der heutigen Veranstaltung mit?
- Welchen Ansatz/Thema möchten Sie in Ihrem Bereich umsetzen?
- Welchen ersten Schritt setzen Sie und was brauchen Sie dafür?

FRAGEN ???

FRAGEN ???

